

Nr. **XIX. GP-NR**  
**1129** /J  
**1995 -05- 0 9**

## Anfrage

des Abgeordneten Dr. Graf  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend der finanziellen, personellen und organisatorischen Unterstützungen des VSSTÖ, KSV, LFS, der GRAS, FLÖ, LILI, Liste für unabhängige Uni-Medien bei den ÖH-Wahlen durch die SPÖ, GRÜNEN und dem Liberalem Forum.

In die Wahlkommission der Universität Wien entsandte das LSF Herrn Alexander "Ali" Gronner, ehemaliger Aktivist linksextremer (gewalthbereiter) Gruppierungen, wie der "Gruppe Revolutionärer Marxisten", der "Marxistisch-Leninistischen Studentenorganisation", der "Aktion Marxistischer Studenten" und der "Alternativen Liste Wien", bis 1992. Proponent der Grünen Bildungswerkstatt.

Der VSSTÖ gibt im UNITAT 2/95 eine Wahlempfehlung für den linksextremen KSV/Mit Links an der Uni Innsbruck ab. Dieses Blatt wirbt wiederum für Veranstaltungen im berüchtigtem Ernst-Kirchwegger-Haus im 10. Bezirk, in dem die Attentäter von Ebergassing aus und ein gingen und wo die geistigen Ziehväter des Linksterrorismus beheimatet sind. Mitglieder des VSSTÖ verkehren dort und offensichtlich auch die SPÖ-Abgeordneten Bruni Fuchs vom 10. Wiener Gemeindebezirk die enge Kontakte zum VSSTÖ unterhält.

Der HA-Kandidat des VSSTÖ an der Uni-Wien, Bertram Schütz, hält eine verummte Demonstration "für an und für sich unterstützenswert" (APA 429 vom 29.3.95) und nimmt selbst an solchen linksextremen Veranstaltungen führend teil. Er trägt somit die Mitverantwortung für die linksextremen Ausschreitungen an der Universität Wien, die mehrere Körperverletzte und Sachschäden forderte. Der Bundeskanzler Dr. Vranitzky, dessen Partei den linksextremen VSSTÖ mit einer halben Million Schilling im diesjährigen ÖH-Wahlkampf unterstützt, steht somit offensichtlich in einem Naheverhältnis zu diesen linksextremen Gruppierungen.

Die GRAS koaliert bereits vor der Wahl mit der FLÖ. Beide sympathisieren mit den linksextremen gewalttätigen Ausschreitungen an der Universität Wien. Darüber hinaus erhält die GRAS "Schützenhilfe bei der Umsetzung ihres Programms von den ebenfalls kandidierenden Fachschaftslisten Österreichs (FLÖ)". (Kurier vom 9.5.95, Seite 2) Jene Gruppierung, die als Vorsitzende im HA an der TU-Wien das Info-Telefon (finanziert von den ÖH-Zwangsbeiträgen der Studierenden) dafür mißbraucht, um für Veranstaltungen im berüchtigtem Ernst-Kirchwegger-Haus zu werben und unter dem Deckmantel Radfahren am Freitag offensichtlich ihre Sympathie für die linksterroristische RAF zum Ausdruck bringt.

Hr. Schmidt-Dengler kandidiert in Wien für die GRAS und die LILI, die in "fast ganz Österreich" (Unitat 2/95) mit dem linksextremen KSV ein Wahlbündnis eingegangen ist.

Daß es von diesen linksextremen Gruppierungen offene Sympathie für den den links-extremen Terror nahestehenden Revolutionsbräuherof gibt, die mit Sprüchen wie "Patrioten sind Idioten: Anarchie statt Österreich", "Was ist denn so erhaltenswert an Scheißösterreich?", ...werben, ist kein Geheimnis, haben doch die Pamphlete dieser Gruppierung die selbe Herausgeberadresse wie das Unitat.

Damit – und auch mit Auftritten von Rudolf Scholten, Caspar Einem, Madeleine Petrovich, Heide Schmidt im ÖH-Wahlkampf für obige dem linksextremen Terror nahestehenden Gruppierungen – wird die Nahbeziehung in politischer, personeller, finanzieller und organisatorischer Hinsicht zwischen linksextremen Anarchisten und den Parteien SPÖ, Grüne und Liberales Forum sowie deren Spitzenproponenten deutlich.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

#### **A n f r a g e :**

1. Sind Ihnen auch andere Beziehungen zwischen dem Liberalen Forum, den Grünen und der SPÖ bzw. deren Repräsentanten zu linksextremen anarchistischen Gruppierungen, Personen bzw. Vereinen bekannt?
2. Wenn ja, mit welchen linksextremen anarchistischen Gruppierungen, Personen bzw. Vereinen bestehen diese Kontakte?
3. Sind Ihnen außer der Finanzierung des VSSTÖ durch die SPÖ, der GRAS durch die Grünen und des LSF durch das Liberale Forum Zuschüsse (Inseratenspenden,...) von diesen Parteien an linksextreme (gewaltbereite) Gruppierungen bekannt?
4. Gibt es eine Verbindung zwischen dem Herausgeber des TATblattes und der Gruppe "Liste für unabhängige Uni-Medienvielfalt/für Medienvielfalt?
5. Gibt es Verbindungen von VSSTÖ, LSF oder GRAS zur Gruppe Liste für unabhängige Uni-Medienvielfalt/ für Medienvielfalt?
6. Haben Sie an eine der oben erwähnten linksextremen Gruppierungen bereits gespendet ?
7. Wenn ja, wieviel und an welche Gruppierung?

8. Ist Ihnen bekannt, ob es staatliche Finanzierungen für diese linksextremen (gewaltbereiten) Gruppierungen gibt?
9. Wenn ja, welche und in welcher Höhe?
10. Ist Ihnen bekannt, ob über die staatliche Parteienfinanzierung Gelder von den Parlamentsparteien an solche linksextreme (gewaltbereiten) Gruppierungen geflossen sind ?
11. Wenn ja, von welchen Parteien an wem und in welcher Höhe?
12. Welche rechtsstaatliche Mittel gibt es, um parteiliche Finanzierung von links-extremen anarchistischen Gruppierungen zu unterbinden bzw. ein Verbot zu exekutieren?

Wien, den 9. Mai 1995